



**KT-Drucks. Nr. 060/2013**

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

**Der Landrat**

**öffentlich**

**Dezernent**

Alfred Schmid  
Telefon 07031-663 1640  
Telefax 07031-663 1269  
a.schmid@lrabb.de

11. April 2013

**72 Stunden Aktion des BDKJ**

Anlage: Förderung ehrenamtlichen Engagements

**I. Vorlage** an den

Jugendhilfeausschuss  
Beschlussfassung

22.04.2013

**II. Beschlussantrag**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**III. Begründung**

Seit 2004 veranstaltet der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) mit seinen Mitgliedsvereinen die „72-Stunden-Aktion“: Der Grundgedanke dabei ist: „In 72 Stunden die Welt besser machen.“ Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und deren Leiter/-innen stellen sich der Herausforderung, in 72 Stunden eine gemeinnützige soziale, ökologische, interkulturelle oder politische Aufgabe zu lösen – und das zeitgleich mit den anderen Aktionsgruppen der 72- Stunden-Aktion. Damit setzen sie ein deutliches Zeichen der Solidarität. Mit Spaß und Engagement werden sie dort anpacken, wo es sonst niemand tut, wo das Geld fehlt oder die Bereitschaft, anderen unter die Arme zu greifen. Mit der 72-Stunden-Aktion zeigen Kinder und Jugendliche, was

Solidarität bewirkt und wie scheinbar Unmögliches durch Kreativität und Know-how aller Beteiligten dennoch gelingt.

Bei der letzten 72-Stunden-Aktion 2009 haben sich landesweit über 24.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in knapp 900 Projekten engagiert. Diese reichten vom Sinnesgarten für Alzheimer-Patienten, über ein gesundes Kochbuch für schmale Geldbeutel bis zur Gestaltung von Kindergartenaußenanlagen und einem Theaterstück für und mit Kindern von Asylbewerbern.

Die 72-Stunden-Aktion findet unter Beteiligung vieler katholischer Jugendgruppen vom 13. bis 16. Juni 2013 im gesamten Landkreis Böblingen unter der Schirmherrschaft von Landrat Roland Bernhard und Dekan Karl Kaufmann statt. Sie ist ein hervorragendes Beispiel von projekthaftem gesellschaftlichem Engagement junger Leute wie es auch an anderer Stelle im Landkreis Böblingen, z.B. in der jährlichen Aktion „Mitmachen Ehrensache“, bei der großen Anzahl von Inhabern einer Jugendleiter-Card oder im Engagement junger Menschen in Jugendhäusern oder im Bereich der politischen Beteiligung (Jugendgemeinderäte etc.) zutage tritt (vgl. Anlage).

Im Ausschuss wird die Dekanatsjugendreferentin Andrea Doll berichten.

#### **IV. Finanzielle Auswirkung**

keine



Roland Bernhard